Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 5

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausstellungen

Menschen – Berge – Götter

Am Fusse der Alpen, an der Stelle, wo man das Flachland verlässt und in die Bergwelt eintritt, entstand im 1. Jahrhundert n.Chr. das römische Heiligtum von Thun-Allmendingen. Das grossartige Alpenpanorama lässt erahnen, warum gerade dieser Ort für den Bau einer Tempelanlage ausgewählt wurde. Die Ausstellung «Menschen – Berge – Götter» stellt die Ergebnisse einer rund 170jährigen Grabungsgeschichte erstmals einem breiten Publikum vor.

Bis am 9. Juli im Bernischen Historischen Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Telefon 031/351 18 11.

Der Garten

Gärten als schöpferische Leistung, Gartengestaltungen als altes, wenig bekanntes Kulturgut und der Garten in der Malerei bilden Schwerpunkte einer Ausstellung, die bis zum 16. Juli im Seedamm-Kulturzentrum Pfäffikon SZ zu sehen ist. Die Geschichte des Gartens und seine Gestaltungselemente werden erläutert mit Dokumenten und Darstellungen alter Meister wie Callot, Breughel, Dürer, Piranesi, Schedelsche Weltchronik. Gärten werden dokumentiert in Werken von Schweizer Künstlern, darunter Cuno Amiet, Ueli Berger, Samuel Buri, Helen Dahm, Adolf Dietrich, Ferdinand Gehr, Paul Klee.

Ausserdem werden Gärten in der Schweiz nach 1870 anhand von Plänen, Modellen und Fotografien dargestellt.

Seedamm-Kulturzentrum in 8808 Pfäffikon SZ, Telefon 055/ 48 39 77

Hans Krüsi: Wüste Klause, wilde Kerle, Kuh Rosa

Mit 55 Jahren begann Hans Krüsi – damals noch Blumenverkäufer an der Zürcher Bahnhofstrasse – plötzlich zu malen, nachdem er früher Bauernknecht war, dann in einer Gärtnerei gearbeitet hatte. Seine ersten mit Filzstift erstellten «Serviettenbilder» verkaufte er für wenige Franken. Heute werden dafür Tausende geboten.

Das Kunstmuseum des Kantons Thurgau, die Kartause Ittingen, zeigt einen Grossteil des Werkes des 75jährigen Ostschweizer Künstlers. Gehört er zu den Vertretern der «naiven Kunst» oder zu den Surrealisten? Ist er ein «Volkskünstler», gehört er zu den Vertretern der «art brut» oder ist er einer der «neuen Wilden»? Alles und gleichzeitig nichts davon trifft zu. Von all diesen Gesichtspunkten aus kann er gesehen und verstanden werden und bleibt dennoch einmalig.

Seine Bilder sind reich wie Kinderzeichnungen, verrückt wie von einem Geisteskranken. Immer aber sind sie echt und ursprünglich, kommen aus einem grossen Herzen, einer tiefen Seele, die viel erlebt und erlitten hat. Sie können auch als Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit, als Abrechnung damit erlebt werden. Ein dreiviertelstündiger Videofilm, der in der Ausstellung gezeigt wird, dient als Einführung in diese fremde, aber zauberhafte Welt.

Die Schau macht Mut, zu sich zu stehen, seine Träume zu träumen, zu seinen Sehnsüchten zu stehen, das Kind in uns leben zu lassen. *HS*

Kartause Ittingen. Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr, Wochenende 11 bis 17 Uhr. Bis 5. Juni. Erreichbar mit Postauto ab Frauenfeld, Richtung Watt.

Milchwerbung

Im Milchwirtschaftlichen Museum Kiesen, die erste Emmentaler Dorfkäserei, sind alte und neuere Milch-, Butter- und Rahmplakate ausgestellt sowie auch diverse Verpackungen für Milchprodukte, Beschriftungen, Fotografien und TV-Spots zu sehen. Die Exponate lassen die Zeitspanne von den 20er Jahren der nostalgisch anmutenden Grafik bis zur heutigen Zeit der unbegrenzten Werbemöglichkeiten Revue passieren.

Die Ausstellung dauert bis am 31. Oktober und ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Milchwirtschaftliches Museum Kiesen, Tel. 031/781 18 44.

Kupferstichkabinett

Bis am 28. Mai sind im Kunstmuseum Basel die Neuerwerbungen und Geschenke des Kupferstichkabinetts ausgestellt. Sie zeigen, dass Neues entstanden und im Kupferstichkabinett auch Kunst der «Gegenwart» zu sehen ist.

Öffentliche Kunstsammlung Basel, Kunstmuseum, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel.

Museum Lindwurm Stein am Rhein

Bürgerliche Wohnkultur und Landwirtschaft im 19. Jahrhundert werden in diesem Museum in Erinnerung gerufen. Die ältesten Bauteile des Wohnmuseums stammen aus dem Jahr 1279. Das bereits 1495 «zum Lindwurm» genannte Gebäude erfuhr im 16. Jahrhundert bedeutende Erweiterungen. Es diente in der Folge als Herrenhaus. Ein einschneidender Eingriff war der Gesamtumbau 1819. Die damals entstandene Palaisfassade ist die einzige der Stadt, die den Empirestil unverändert beibehalten hat.

Museum Lindwurm, Understadt 33, 8260 Stein am Rhein, Tel. 054/41 25 12.

Dekoration 1900 für ein Porträt

Bis 5. Juni zeigt die Wechselausstellung im Schweizerischen Kameramuseum in Vevey ein Thema aus der Ostschweiz, die Ausrüstung und Möblierung des Fotoateliers Taeschlers aus St. Gallen. Johann Babtist Taeschler war Uhrmacher von Beruf und Porträtmaler als Nebenbeschäftigung und interessierte sich für die Anfänge der Fotografie. Er erprobte die Daguerreotypie und arbeitete als Wanderfotograf von 1847 bis 1850, um dann in St. Fiden sesshaft zu werden. 1856 baute er ein Fotoatelier neben seinem Wohnhaus, das heute noch existiert.

Das Atelier Taeschler wurde rasch bekannt und Johann Babtist arbeitete zusammen mit seinen Söhnen Carl, Max, Ludwig und Emil. Nach dem Tod des Vaters 1866 trennten sich die Söhne. Carl eröffnete ein eigenes Atelier in St. Gallen, 1878 übersiedelte er nach Basel. Ludwig entwickelte eine neue Retouchiertechnik, die ihn schlagartig berühmt machte. Er malte die Hintergründe direkt auf die Negative.

Einer der Söhne von Max, Marzell erlernte das Fotografenhandwerk und arbeitete mit seinem Onkel zusammen bis 1908. Doch etwa ab 1890 wurde die Lage der Porträtfotografen schwierig, und 1919 liquidierte Ludwig sein Atelier.

Musée suisse de l'appareil photographique, ruelle des Anciens-Fossés 6, 1800 Vevey, Telefon 021/921 94 60.

Phonographen Museum

Bis zum 28. Mai findet eine Sonderverkaufsausstellung von neuen und antiken Spieluhren und Musikdosen statt. Gezeigt werden vor allem Kostbarkeiten der Firma Reuge aus Sainte-Croix. Der Schweizer Komponist Artur Beul feiert dieses Jahr seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass ist auch sein neustes Buch erschienen. Am Samstag, 10. Juni, signiert er sein Buch «Nach Regen scheint Sonne».

Phonographen Museum, Rathausplatz 17, 8260 Stein am Rhein, geöffnet täglich von 10–17 h, Tel. 054/41 31 97.

Hist(oie)res ...

... heisst der Titel der bis am 17. September im Spielzeugmuseum in La Tour-de-Peilz dauernden Ausstellung. Er bezieht sich auf das jeu de l'oie (Gänsespiel), und gezeigt werden Lauf- und Hindernisspiele aus drei Jahrhunderten (z.B. das Leiterspiel). Die Ausstellung selbst ist wie ein Spiel aufgebaut.

Musée suisse du jeu, Au Château, 1814 La Tour-de-Peilz, Tel. 021/944 40 50, geöffnet Di–So 14–18 h.

Spielzeug und Märchen aus Russland

Die bis am 27. August dauernde Ausstellung zeigt Exponate aus dem «Art and Pedagogical Museum of Toys» von Ssergijew Possad. Gezeigt werden Spielzeuge aus Ton und Holz aus verschiedenen Gegenden Russlands.

Schweizer Kindermuseum, Ölrainstr. 29, 5401 Baden (Nähe Bahnhof), geöffnet Mi/Sa 14–17, So 10–17 h.

Ferien

Ferien «Das Band»
Begleitete Ferien für Erwachsene mit Asthma und anderen Atemwegserkrankungen in Davos, Gstaad, Interlaken, Mallorca (E), Zypern, Pertisau (A), Reuthe (A)
Das Band, Abt. Ferien, Gryphenhübeliweg 40, Postfach, 3006 Bern 6, 031/351 42 70

Ferien Pro Senectute Tessin
2.–12.6.: Vervia (Ravenna)
10.–23.6.: Senigallia (Ancona)
16.–30.6. und 1.–14.7.: Viareggio (Lucca)
1.–14.7.: San Lorenzo in Banale (Trento)
30.8.–12.9.: Milano Marittima (Ravenna)
18.–23.9.: Pontresina (Engadin)
24.–30.9.: Santa Maria Maggiore (Novara)
Preise zwischen Fr. 630.– und Fr. 990.–. Informationen: Pro Senectute Tessin, Via Carducci 4, Casella postale 3199, 6901 Lugano, 091/23 81 81

Migros-Genossenschafts-Bund
Abwechslungsreiche Ferien für Personen ab 50 im In- und Ausland werden im Katalog «Aktivferien 95» angeboten.
Migros-Genossenschafts-Bund, Postfach 266, 8031 Zürich, 01/277 21 78

Kreatives Malen in der Provence
Ilse Stocker-Betz, Kunstmalerin, leitet in Barjac, 30 km südlich von Avignon, einen Malkurs für Personen ab 40. Während 5 Tagen ist eine Tageshälfte für den Kurs, die andere für Ausflüge reserviert.
11.–17.6.: Malkurs in Barjac, Fr. 1450.– (Reise im Car); Informationen: Ilse Stocker, Wildenstrasse 9, 8049 Zürich, 01/341 45 00

Senioren-Computer-Ferien
14.–20.5.: «Computer, Sonne, Kultur und Spass», Computer-Ferien in Barjac (Provence, F). Kosten: Fr. 1790.–
Computer & Ferien Camps, Georg Baumbergerweg 15, 8055 Zürich, 01/461 59 13

Kurse, Tagungen

Baden, Zentrum Sieben
11.5./1.+22.6./13.7./17.8.: Alt werden – alt sein (Gesprächsgruppe)
Zentrum Sieben, Haselstrass 7, 5400 Baden, Anmeldung bei Ursula Merz-Eggen, 01/212 45 88

Fischingen TG
6.–10.6.: «Innehalten, sich zurückziehen, schreibend meditieren», Schreiben in klösterlicher Stille (Kloster Fischingen TG) Josée Ebner Krillberg, 9546 Tuttwil, 054/51 19 68

Gwatt-Zentrum am Thunersee
20./21.5.: Wochenende für verwitwete Frauen und Männer
Kirchlicher Arbeitskreis für Verwitwete/alleinerziehende Mütter und Väter Bern, Bernstrasse 20 A, 3110 Münsingen, 031/721 34 86

Herzberg AG
20.–27.5.: Fasten und Wandern auf dem Herzberg
18.–24.6.: Begegnung mit amerikanischen Gästen
30.7.–6.8.: Bachwoche
Herzberg, Haus für Bildung und Begegnung, 5025 Asp ob Aarau, 064/48 16 46

Magliaso TI
24.6.–1.7.: Ferien- und Besinnungswoche im Tessin. Thema: «Getrost sein».
Centro evangelico, 6983 Magliaso, 091/71 14 41

Neukirch an der Thur
26.–28.5.: «Erstellen einer homöopathischen Hausapotheke»
Haus Neukirch, 8578 Neukirch an der Thur, 072/42 14 35

Richterswil ZH
Scherenschnitt, Sticken, Seidenmalen, Schreinern
Kurszentrum Mülene, Seestr. 72, 8805 Richterswil, 01/784 25 66

Rüschlikon ZH
15.9.: «Die neuen Grossmütter. Alte Clichés, neue Realitäten.» Das neue Selbstbewusstsein entspringt einem veränderten Generationen- und Beziehungsverständnis; Soziale und wirtschaftliche Aspekte eines verkannten Phänomens. (Tagung)
Gottlieb Duttweiler Institut, Langhaldenstrasse 21, 8803 Rüschlikon, 01/724 61 11

Uster ZH
Älter werden und weiter wachsen
18.–21.5.: 1. Kursthema: Mein inneres Bild vom Alter – was möchte ich daran verändern
27.–30.7.: 2. Kursthema: Die Kraft des Vertrauens
Trudi Markwalder, Zentralstr. 36, 8610 Uster, 01/940 00 29

Wislikofen AG
11.–13.5: Die Kunst des Älterwerdens
17.5.: Leseseminar
10./11.6.: Wir sind verheiratet
Erwachsenenbildung Kath. Landeskirche Aargau, Bildungszentrum Propstei, 8439 Wislikofen

Zürich

Migros-Genossenschafts-Bund
28.–30.8.: Einführung in die Senioren-Animation
23.–25.10.: Kurs über Animation von Seniorengruppen
Die Kurse richten sich an Personen, die vor der Pensionierung stehen oder bereits pensioniert sind, oder an Hausfrauen, die nicht mehr voll ausgelastet sind.
Migros-Genossenschafts-Bund, Sozialfragen, Postfach 266, 8031 Zürich, 01/277 21 78

Gerontologie-Werkstatt
24./31.5.: Aktivitäten des täglichen Lebens
15.6.: Alzheimer-Krankheit
22.6.: Depressionen im Alter
Die Seminare richten sich an Angehörige, Verwandte und Laienhelfer von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen
Gerontologie-Werkstatt 1995, J.M. Landolt, Ifangstrasse 14, 8264 Eschenz, 054/41 10 88

Fachkurse, Fachtagungen

Pro Senectute
18.5./19.5.: «Kreatives Tanzen», Männedorf
20.6.: Vorbereitung auf die Pensionierung, Männedorf
21./22.6.: «Audiovisuelle Medien zum Thema Alter», Zürich
26.6.: «Altersvorbereitung» (Erfa), Zürich
29.8.: Zusammenarbeit mit Spitex, Zürich
Kurskosten: Fr. 140.– pro Tag (exkl. Verpflegung/Unterkunft) Pro Senectute Schweiz, Personal und Bildung, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, 01/201 30 20

Schweizerischer Katholischer Frauenbund
8.–10.5.: Frauen auf der Suche nach ihrer weiblichen Identität
15./16.5.: Märchen als Wegweiser und Kraftquellen
26./27.5.: Was fremde Frauen glauben
9./10.6.: Sind Mütter denn an allem schuld?
Bildungs- und Ferienzentrum Matt, Mattstrasse, 6103 Schwarzenberg, 041/97 28 35

VCI-Kurse
11.5.: Umgang mit verwirrten Heimbewohnern (Visp VS)
16.5.: Die Bedeutung der Biographie in der Altersbetreuung (Hinwil ZH)
21.6.: Betagte Behinderte – Wie sieht ihre Zukunft aus? (Luzern)
28./29.: Wohltuende Hände – Körperkontakt in der Betreuung Betagter (Luzern)
Verband christlicher Institutionen, Postfach, 6000 Luzern 7, 041/52 51 61

ASKIO
9.–11.6.: Tagung von Vertreterinnen und Vertretern der Behinderten-Selbsthilfe aus deutschsprachigen Regionen Europas in Nottwil LU. Themen: Behindertenbewegung, Finanzbeschaffung, Schaffung internationales Informationsnetz

weglichkeit für
Gehbehinderte und Senioren
- 3- oder 4-Rad-Fahrzeug
- sehr leicht bedienbar und führerscheinfrei
- mit oder ohne Wetterverdeck
- grosse Reichweite
- Garantie: 1 Jahr
- unverbindliche Beratung oder Vorführung

Stefan Grüter, Elektrofahrzeuge, 9240 Uzwil, Telefon 073-51 82 02

ASKIO, Behinderten-Selbsthilfe Schweiz, Effingerstrasse 55, 3008 Bern, 031/381 65 57

Davos
8./9.6.: «Psychosomatik im Alter», Kongress des Schweizerischen Berufsverbands der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege (Prof. Dr. Reinhard Schmitz-Scherzer, Dr. med. Ruedi Osterwalter, Prof. Dr. med. Dr. hc. Boris Luban-Plozza, Anna Gogl, Dr. rer. pol. Emilie Lieberherr)
SBGRL, Mariabergstrasse 8, 9400 Rorschach, 071/45 22 25

Senioren-Universitäten

Basel: Freiestr. 39, Postfach, 4001 Basel, 061/261 82 61
Bern: Universitätskanzlei, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, 031/631 82 53
Fribourg: 12, rue de Romont, 1701 Fribourg, 037/22 77 10
Genf: 3, rue de Candolle, 1211 Genève 4, 022/705 70 42
Lausanne: Uni 3e âge, 7, rue Clos-de-Bulle, 1000 Lausanne 17, 021/23 84 34
Luzern: Werkhofstrasse, 6000 Luzern, 041/33 22 25
Neuenburg: Av. du 1er Mars 26, 2000 Neuchâtel, 038/25 38 51
St. Gallen: Kulturwissenschaftliche Abteilung (Prof. Dr. J. Anderegg), Gatterstr. 1, 9010 St. Gallen, 071/30 25 52
Tessin: ATTE, Via Olgiati 38, 6512 Giubiasco, 092/27 62 50
Zürich: Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich, 01/257 33 33

Theater

Bernhard-Theater Zürich
täglich ausser Mo bis 28.5.: «Das Tagebuch der Anne Frank» ab 30.5.: «Bitte keinen Sex – wir sind Schweizer!»

Seniorentheater Etzelbühne
«Die Bürger von Schilda»
14.5.,18 Uhr: Wädenswil, Etzelsaal
24.5., 14 Uhr: Thalwil, ref. Kirchgemeindehaus

Schweizer Kammerballett
«Orfeo», Choreographien von Kyle Ahmed Bukhari, Gordon Coster, Jean Deroc und Mariana Lacina
30.6./1.7.: Parktheater Meilen
13./14.7.: Rämibühl Zürich
Schweiz. Kammerballett, Kornfeldstrasse 5, 5200 Windisch, 056/41 0 26

Das Theater im langen Raum
Eine professionelle Stadt-Zürcher Theatergruppe von jungen Leuten fühlt sich vom in den Medien erwähnten Vertrag zwischen den Generationen angesprochen. Gesucht werden

Damen zwischen 65 und 110 für Kleinstrollen
ohne Theatererfahrung. Rollen werden «auf den Leib» geschrieben, mit oder ohne Text. Eine kleine, steile Treppe mit Geländer müsste begangen werden können. Aufführungen vom 6. September bis 6. Oktober, 4mal wöchentlich (Mehrfachbesetzung) in Zürich Fluntern.

Herr oder Dame im Pensionsalter als Produktionsleiter
für die Theaterproduktion vom Juni bis Oktober 1995. Die Person sollte Lust haben, Organisationsaufgaben, Telefon, Schreibarbeiten usw. zu übernehmen (ehrenamtlich).
Hannes Veraguth, c/o Kumschick, Hirzelstrasse 30, 8004 Zürich.

Diverses

Brig, Freilichtaufführung Stockalperhof
9./10./11./14./16./17./18./21.6.: Freilicht-Musical «Anatevka»
Stockalperhof Brig, Postfach 367, 3900 Brig-Glis, 028/23 04 44

Jazz
In Ascona findet vom 30. Juni bis 9. Juli am Seeufer das New Orleans Music Fest statt. Vom 22. bis 24. Juni ist in Bellinzona der «Piazza Blues» in erster Linie der Blues-Musik gewidmet, während Freunde des modernen Jazz am «Estival Jazz 1995» in Lugano, vom 30. Juni bis 2. Juli, auf ihre Rechnung kommen.
Ascona, Tel. 093/35 00 90, Bellinzona, Tel. 092/25 21 31, Lugano, Tel. 091/21 46 64.

Thun, Schlosskonzerte
Vom 15. Juni bis 2. Juli finden unter dem Motto «Die Gunst der Stunde» in der Stadtkirche, im Schadausaal, im Rittersaal von Schloss Thun, im Kirchlein Scherzligen und auf Schloss Hünegg Konzerte für jeden Geschmack statt: z.B. Kammermusik, ein «Haydnspass» für Flöte und Akkordeon, Bläsersolisten, Sinfoniekonzerte, die Palette reicht von Bach bis Sarasate und Country-Music.
Schlosskonzerte, Hofstettenstr. 25, 3600 Thun, 033/23 56 33.

Davos
21.–25.7.: «Botanische Exkursionen des Alpinum Schatzalp» Die Exkursionen mitten in die Alpenflora der Landschaft Davos und des Engadins werden von kompetenten und bewährten Referenten begleitet.
Alpinum Schatzalp, 7270 Schatzalp (Davos), 081/44 13 31

Luzern
Diverse Angebote für Senioren:
Bürgergemeinde 041/41 81 81
Zentrum Centralpark 041/44 22 25

Zürich
Adliswil
Wandergruppe, Spaziergruppe, Turnen, Jass- und Spielclub, Sozialamt Adliswil, Frau Welti, 01/711 78 42

Birmensdorf
jeweils Mittwoch, 9.10–11.45 h, für Personen über 50: Seniorenplausch im Sanapark (Fitnesstraining, Gymnastik, Jonglieren, Tischtennis, Minitennis, Volkstanz, Fr. 15.–)
Gratisabholdienst ab Bahnhof Birmensdorf (8.55 h)
Sportzentrum Sanapark, Im Ristet, 8903 Birmensdorf, 01/737 38 77

Dietikon
Di 14.30 h: Tanz und Unterhaltung (Restaurant Heimat)

Horgen
Vorträge, Ausstellungen, Geselliges, Beratungen (Pro Senectute), Kurse, Turnen, Jassen
Seniorenzentrum Baumgärtlihof, 01/725 95 55

Wädenswil
Mo 14 h: Altersturnen im Kirchgemeindesaal
Di 14 h: Altersturnen im Etzelsaal
Do/Fr 13.15 h: Altersschwimmen

Winterthur
«Zentrum am Obertor», Begegnungs- und Bildungsstätte 052/213 88 88
Wanderungen, Lismerchränzli, Malen, Tanzen, Jassclub, Porzellanmalen, Tischdekorationen, Töpfern, Literatur, Kunstgeschichte, geführte Autobiographien, Zeichnen und Malen, Bildbetrachtung, Nähen, Singen und Musizieren, Gesunde Küche, Vollwertkochkurse, Englisch, Französisch, Spanisch, Gesundheit

Zürich
Elternbildungszentrum 01/252 82 81
Gesprächsgruppe «Wir bleiben aktiv und positiv»; erfahrene Leiterin begleitet die Gespräche zu persönlichen und aktuellen Themen.

Forum Alter+Gesellschaft
16.5.: «Bogenkarriere; Lebenszyklen – Wertewandel in der Karriere»
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, 8005 Zürich (16.30–18.30 Uhr, Eintritt Fr. 10.–)

Schule für Haushalt + Lebensgestaltung
Kurse: Kleidung und Mode, Textiles und Nichttextiles Handarbeiten, Haushaltkunde, Ernährung und Gesundheit.
Das Kursprogramm kann bestellt werden bei Schule für Haushalt und Lebensgestaltung, Wipkingerplatz 4, Postfach, 8037 Zürich, 01/272 43 20

Zentrum Espenhof 01/493 16 28
Turnen, Jassen, Schachclub, Lesekreis
Kurse: Werken, Malen, Zeichnen, Körpertraining, Atmen, Autogenes Training, Eutonie u.a.
Persönliche Beratung

Zentrum Hardau 01/491 19 22
Jassen, Patience, Schach, Wandern, Kaffeerahmdeckeli-Börse (Fr 14 h)

Zentrum Karl der Grosse 01/251 90 70
Offenes Altstadtsingen, Senioren und TV
Kurse: Nähen, Körpertraining, Literatur, Schreiben, Psychologie, Diverses

Zentrum Klus 01/422 21 30
Singen, Kegeln, Bridge, Patchwork/Quilten, Schach
Kurse: Autogenes Training, Blockflöte, Englisch, Italienisch

Sport in der Stadt Zürich
Zahlreiche Senioren-Sportgruppen nehmen Kolleginnen und Kollegen auf, die sich sportlich betätigen wollen. Folgende Organisationen helfen, jene Sportart zu finden, die am meisten Freude macht:
– Sportamt der Stadt Zürich, Herdernstr. 47, Postfach, 8040 Zürich, 01/491 23 33
– Pro Senectute Kt. Zürich, Forchstr. 145, Postfach, 8032 Zürich, 01/422 42 55
– Aktiv 50 Plus, Informations- und Koordinationsstelle für den Seniorensport, Seefeldstr. 71, Postfach, 8034 Zürich, 01/383 51 51
– Sportschule Zürich, Mainaustr. 42, Postfach, 8034 Zürich, 01/381 84 84

Wochenend-Stube
Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag: «Wochenend-Stube» für alle, die nicht gerne allein sind.
Brahmsstrasse 22 (beim Albisriederplatz). Eine gemeinsame Dienstleistung von Caritas, Dargebotener Hand und Evangelischem Frauenbund Zürich.

Deutschland
Stuttgart
18.–21.10.: «Älter werden» Internationale Fachmesse für Altenarbeit, Pflege und Geriatrie
Messe Stuttgart, Am Kochenhof 16, D-0049/711 25 89 339